

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 19
Titel: Licht und Schatten - ein Krippenspiel (20 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377


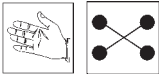
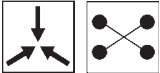
<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

7.7.3 Licht und Schatten – ein Krippenspiel

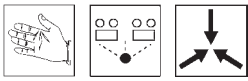
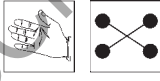
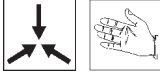
Lernziele:

Die Schüler sollen

- mit Licht und Schatten auf spielerische Art Versuche durchführen,
- ein Umrissbild von sich selbst herstellen,
- Regeln für die Herstellung und Durchführung eines Schattenspiels kennen und anwenden lernen,
- die Schattenfiguren und Hintergründe für ein Krippenspiel herstellen,
- das Krippenspiel einüben und vorführen,
- eine weitere biblische Erzählung als Schattenspiel gestalten,
- einen Gottesdienst mit Krippenspiel für die Schule konzipieren und durchführen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Das Spiel mit Licht und Schatten fasziniert nicht nur jüngere Schüler. Das Formen von Schattenbildern und das Wiedererkennen motiviert die Schüler. Bevor jedoch die Erarbeitung eines Schattenspiels beginnt, sollten die Schüler eigene Versuche durchführen. Deshalb wird zunächst die Gelegenheit gegeben, Lichtquelle und Schatten und die damit verbundenen Möglichkeiten auszuprobieren.</p> <p>Alternative: Ein wichtiger Aspekt der Schattenfiguren ist die Darstellung im Profil. Um die Schüler zu sensibilisieren, werden zunächst Umrissbilder von ihnen selbst hergestellt.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Der Tageslichtprojektor wird eingeschaltet. Dann erhalten die Schüler die Möglichkeit, Schattenbilder auszuprobieren. Unter Umständen kann sich daraus auch ein Spiel entwickeln, indem die anderen Schüler die dargestellten Bilder erraten. Sofern es möglich ist, könnten auch mehrere Projektoren zur Verfügung gestellt werden.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Herstellung der Schattenbilder erfolgt in Partnerarbeit. Das Licht wird auf die Tafel projiziert. Ein Schüler hängt ein DIN-A3-großes Blatt Papier an die Tafel und setzt sich im Profil auf einen Stuhl zwischen Tafel und Projektor. Der zweite Schüler zeichnet nun mit einem Bleistift den Umriss des Kopfes und der Schulter auf. Anschließend kann das Umrissbild noch gestaltet werden – mit Namen und evtl. dem Steckbrief der Person.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Viele Geschichten, Gleichnisse und Erzählungen lassen sich als Schattenspiel darstellen. Dazu gibt M1 allgemeine Hinweise für die Lehrkraft.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Für die Durchführung von Schattenspielen gilt es, einige Regeln zu beachten. Bevor die Schüler mit dem Schattenspiel beginnen, kann auf die Eigenheiten und Besonderheiten eines Schattenspiels eingegangen werden. Vor allem für das Spiel mit den Figuren benötigen die Schüler einige Übung. → Allgemeine Hinweise und Tipps 7.7.3/M1a und b</p>

7.7.3 Licht und Schatten – ein Krippenspiel

<p>In vielen Schulen wird vor den Weihnachtsferien ein Krippenspiel eingeübt und auch vorgeführt. Deshalb finden Sie hier ein ausformuliertes Krippenspiel, das als Schattenspiel durchgeführt werden kann.</p>	 <p>Die Schüler gestalten Schattenfiguren entsprechend der Erzählung. Eine zweite Gruppe nimmt sich der Texte an, während sich eine dritte Gruppe um die Hintergründe, die Kulissen und den Rahmen kümmert. → Krippenspiel 7.7.3/M2a bis h** → Vorlagen für Schattenfiguren 7.7.3/M2i und j</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Gemeinsam wird eine weitere Erzählung ausgewählt und dazu ein Schattenspiel konzipiert. Geeignet sind Erzählungen aus dem Leben der Menschen in der Bibel (Abraham, David und Goliath, Passion, Taufe Jesu), Heilungs- und Wundergeschichten (Brotvermehrung, blinder Bartimäus, Heilung des Gelähmten) sowie einige Gleichnisse (Zachäus, Verlorener Sohn).</p> <p>Alternative: Das Krippenspiel wird eingebunden in einen Gottesdienst für die Schule vor den Weihnachtsferien. Die Vorbereitung dazu kann auf mehrere Klassen aufgeteilt werden. Während sich eine Klasse um das Schattenspiel kümmert, schreibt eine andere Klasse die Texte und Gebete und eine weitere Klasse übernimmt die musikalische Gestaltung.</p>	 <p>Die Schüler wählen zunächst eine Erzählung aus. Dann gestalten sie die Erzählung als Schattenspiel. Anstelle der Dialoge kann die Erzählung auch von einem Sprecher vorgetragen werden. → Arbeitsblatt 7.7.3/M3**</p>  <p>Die Schüler gestalten mit dem Schattenspiel einen Gottesdienst für die ganze Schule. Der beiliegende Gottesdienstverlauf kann Anhaltspunkt sein für die eigene Gestaltung. → Gottesdienstverlauf 7.7.3/M4a bis c* → Vorlage für die Planung 7.7.3/M4d*</p>

Tipp:

- Wilfried Nold: Das Spiel der Schatten, Edition Aragon, Moers 1995
- www.menschenschattenspiel.de

Licht und Schatten – Schattenspiel

Beim Schattenspiel kann man die Bedeutung von Licht noch einmal besonders hervorheben. Je nach Intention eignen sich viele Erzählungen dafür. **Zu überlegen sind:**

- Wie viele Personen spielen mit?
- Welche weiteren Gegenstände, Tiere usw. werden benötigt?
- Wie soll der Hintergrund gestaltet werden?
- Spielen die Figuren zu einer Erzählung oder braucht man noch Sprecherrollen?
- Werden Schattenfiguren aus festem Karton hergestellt oder spielen die Personen selbst?

Für das Spiel wird eine Lichtquelle benötigt. Dabei hat sich der Overheadprojektor bewährt; außerdem ein weißes Leintuch, das auf einen Holzrahmen gespannt wird.

Folgende Hinweise und Tipps können die Erarbeitung und das Spiel erleichtern:

1. Zur bildnerischen Gestaltung

- Teile deutlich sichtbar abgrenzen;
- Lücken und Löcher bei den Figuren bewusst einsetzen: Augen, Fenster, Ornamente;
- dünne Teile vermeiden, sie brechen gerne ab;
- bewegliche Teile sind nicht zwingend nötig;
- charakteristische Ansicht verwenden;
- auf den Umriss achten;
- prägnante Formen einsetzen;
- Hintergrund mit Karton und/oder farbigen Folien gestalten;
- Hintergründe auf dem Overheadprojektor ablegen;
- zum Szenenwechsel den Projektor kurz abschalten.

2. Zum Spiel mit den Figuren

- langsame Bewegungen;
- einfache Bewegungen, jedoch klar und deutlich;
- Bewegungen bewusst führen, eher überdeutlich machen;
- keine überflüssigen Bewegungen machen;
- auf die Bewegung in der Fläche achten, besonders beim Umdrehen der Figuren oder dem Entfernen von der Leinwand;
- Pausen ohne Bewegung deutlich machen, evtl. bis zum Spannungshöhepunkt warten;
- Einzelfiguren gegenüber Gruppen deutlich abheben, sowohl räumlich als auch zeitlich;
- auf den Spannungsbogen achten;
- Rauntiefe gibt es nicht, d.h. oben ist oben, unten ist unten, seitlich ist seitlich; „hinten“ gibt es nicht, nur hintereinander verdecken und verstecken.

Spielen die Personen selbst, ist darauf zu achten,

- dass man das Profil des Gesichtes sieht;
- dass die Personen nahe an der Schattenwand stehen.

7.7.3/M1b Licht und Schatten – ein Krippenspiel

Folgende Bewegungsabläufe sollten den Spielern bekannt sein:

Bewegung	Bedeutung
am unteren Bildrand verschwinden	in die Erde sinken, hinabsteigen
seitlich aus dem Bild gehen	normal abtreten, weggehen
seitlich ins Bild kommen	normal auftreten, auf die Bühne kommen
von oben ins Bild kommen	aus der Luft kommen, aus dem Himmel kommen, vom Dach herunterkommen
nach oben aus dem Bild gehen	in den Himmel fahren, in die Luft fliegen, entschweben
von unten ins Bild kommen	aus der Erde aufsteigen, aus dem Keller kommen, aus einem Schacht kommen, aus dem Grab steigen, auferstehen
nach hinten von der Leinwand entfernen (dabei wird man größer, heller und unscharf)	sich in einen Geist oder in Rauch oder in eine Wolke verwandeln, verzaubert werden, in eine andere Realitätssphäre gehen
von hinten sich der Leinwand nähern (dabei wird man größer, heller, die Konturen schärfer)	aus dem Geisterreich kommen und schließlich in die normale Realität eintreten
Figur seitlich umklappen; dabei ist sie momentan nur als Strich zu sehen	Verzauberung, Richtungswechsel durch Zauberei oder Trick, Überraschungseffekt (nur im Notfall für das Umdenken benutzen)
rückwärts gehen	einfach weggehen, auch wenn es vorwärts gemeint ist, evtl. zögernd weggehen, wegschleichen
langsam in horizontale Lage gehen	sich schlafen legen, umfallen, sterben
die Füße am unteren Bildrand	auf der Erde sein, normal stehen
Füße höher als der Bildrand	schweben, fliegen
Überschneidung von Figuren	hintereinander im Sinne von verstecken, aneinander vorbeibewegen, überholen
Gegenstände über der Hand, über einem Gefäß	Gegenstände in der Hand, nicht schwebend
Gegenstand in großem Bogen langsam über den Himmel	Wurf, schleudern, Schuss